



BUNDESVERBAND
BÜRGERINITIATIVEN
GEGEN SUEDLINK

BÜRGERINITIATIVEN KONVENT

SuedLink | SuedOstLink | Ultranet

im Spannungsfeld von Energiewende,
Politik und Netzausbau

Fulda, 24.März 2018

Programm

10:30 Uhr	Begrüßung und Einführung	<ul style="list-style-type: none">· SuedOstLink - Dörte Hamann· Ultranet - Franziska Hennerkes· BBgS - Dipl.Ing. Guntram Ziepel
11.00 Uhr	Energiewende dezentral und bürgernah	<ul style="list-style-type: none">· BUND - Fr. Gabriela Terhorst· B.A.U.M. Consult - Alexander von Jagwitz
12.00 Uhr	Fragerunde	
12.15 Uhr	Sachstand Netzausbau	<ul style="list-style-type: none">· Matthias Otte - Bundesnetzagentur· Thomas Wagner - ÜNB TenneT
13.00 Uhr	Fragerunde	
13.15 Uhr	Pause	

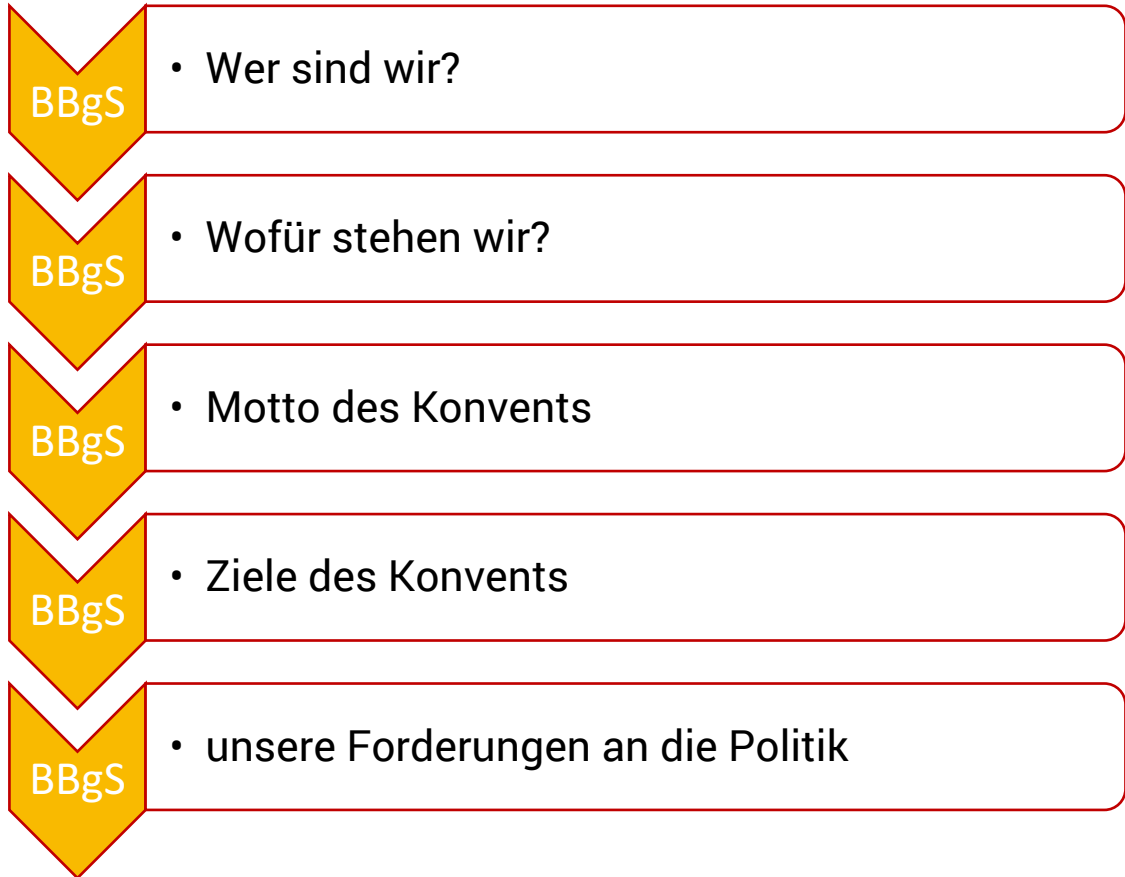


Programm

14.00 Uhr	Klimaschutz und Energiewende in der politischen Verantwortung	<ul style="list-style-type: none">· SPD - Timon Gremmels, MdB· Die LINKE - Ralph Lenkert, MdB· Freie Wähler - Arne Gericke, MdEP
14.45 Uhr	Fragerunde	
15.00 Uhr	Diskussion und strategische Ausrichtung des gemeinsamen Bürgerprotestes gegen einen überdimensionierten Netzausbau	
16.00 Uhr	Fazit	
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung	

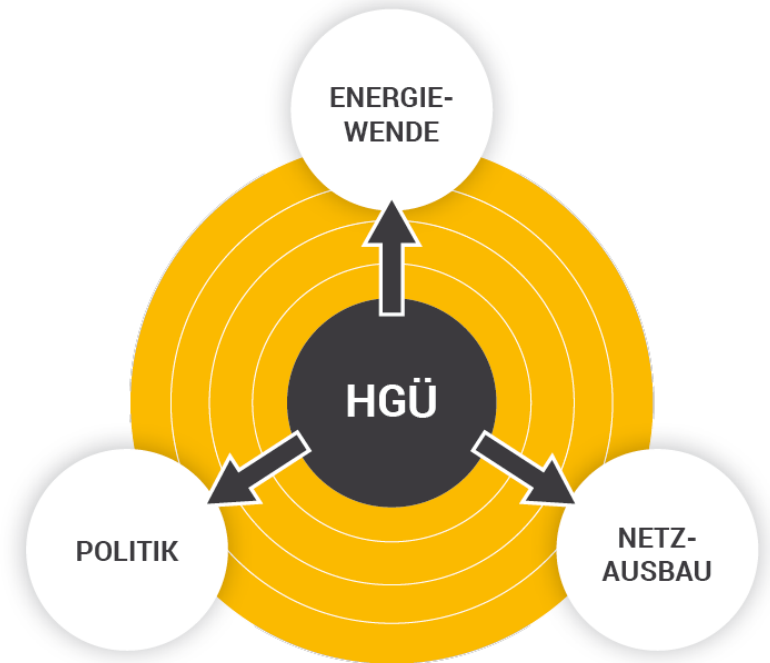


Bundesverband der Bürgerinitiativen gegen SuedLink



JA zur Energiewende – NEIN zu SuedLink

HGÜ im Spannungsfeld von Energiewende, Politik und Netzausbau



•• Wer sind wir?

Der BBgS bündelt die Interessen von über 60 Initiativen entlang der geplanten SuedLink-Trasse.

Wir informieren unsere Initiativen über den aktuellen Stand im Planungsverfahren zu SuedLink.

Wir nehmen die Möglichkeit der Konsultation wahr und schreiben Stellungnahmen zu Szenariorahmen, NEP, etc.

Wir gestalten aktiven Bürgerdialog durch Termingespräche bei Politik, BNetzA und ÜNB.

Wir unterstützen unsere Mitglieder bei Demonstrationen und Aktionen gegen den überdimensionierten Netzausbau.

Wir vernetzen die Initiativen untereinander.

Wir stehen in enger Zusammenarbeit mit dem BUND und den Aktionsbündnissen von SuedOstLink und Ultramet.

Wir kommentieren auf der verbandseigenen Homepage Themen rund um Netzausbau und Energiewende.



•• Wofür stehen wir?

Wir sagen JA zur Energiewende, aber NEIN zu SuedLink und weitere HGÜ-Trassen.

Wir hinterfragen den geplanten Ausbau der Übertragungsnetze für die Energiewende.

Wir sind überzeugt, Energiewende kann nur durch eine sinnvolle und zukunftsfähige Sektorenkopplung gelingen.

Wir akzeptieren eine Verstärkung der Verteilnetze für eine dezentrale Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien – aber: Kein neuer Leitungsbau für Stromhandel mit Kohle- und Atomstrom!

Wir befürworten die Erstellung eines gekoppelten Netzentwicklungsplans Strom und Gas im Sinne eines Energie-Netzwerkes.

Wir stehen für einen fairen Bürgerdialog auf Augenhöhe mit allen Akteuren.

Wir kämpfen für Umwelt- und Klimaschutz und übernehmen Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen.



•• Motto des Konvents

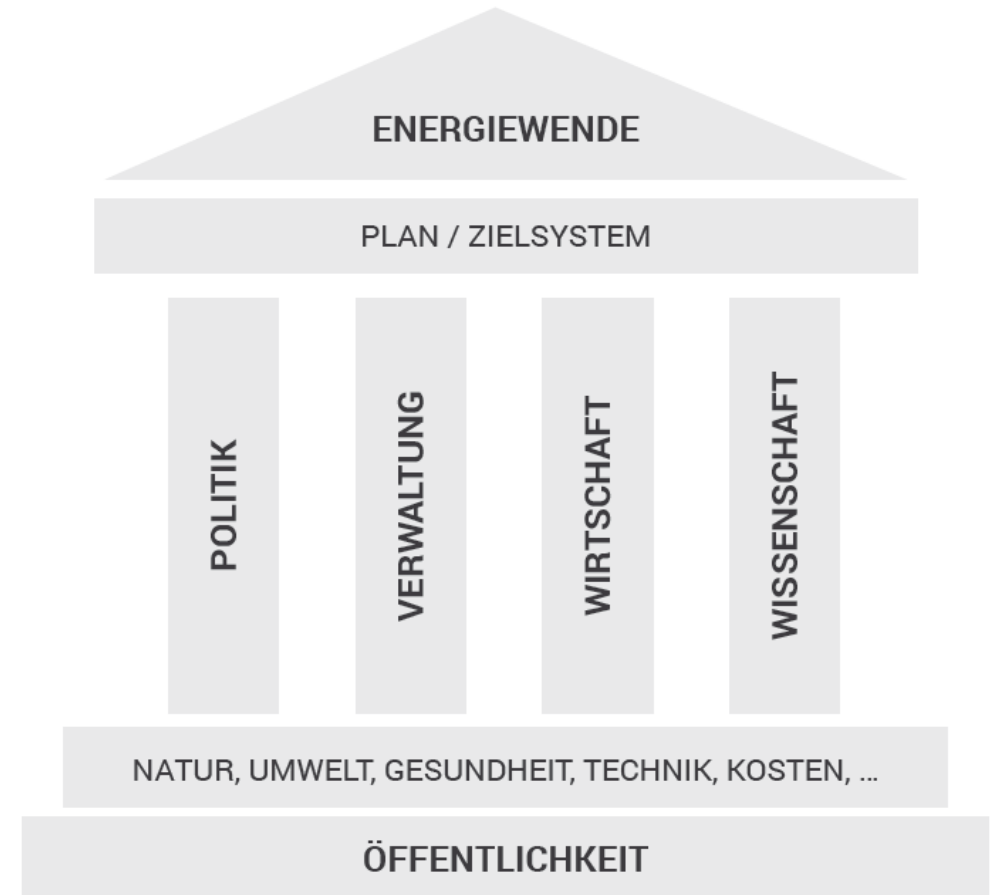
SuedLink | SuedOstLink | Ultranet im Spannungsfeld von Energiewende, Politik und Netzausbau

Klima- und Umweltschutz müssen in der politischen Verantwortung an erster Stelle stehen.

Den Herausforderungen der Zukunft muss man sich zielorientiert stellen.

Netzausbau ist nicht Energiewende!

Das Zielsystem der Energiewende



•• Ziel des Konvents

Wir wollen unseren Initiativen Informationen anbieten, die eine neue Ausrichtung des Handelns ermöglichen.

Die Impulsvorträge der Referenten können aufzeigen, was man in der Energiepolitik ändern muss, um Energiewende erfolgreich umzusetzen.

Wir möchten die Diskussion um Alternativen zu SuedLink und Co. anregen und den Initiativen Mut machen auch regional durch gezielte Aktionen - Bürgerinformation und friedlichen Protest - ein verantwortungsvolles energiepolitisches Handeln einzufordern.

Bürgerinitiativen können sich im gemeinsamen Gespräch austauschen und Erfahrungen weitergeben.

Durch eine stärkere Vernetzung und Informationsaustausch untereinander können bessere Strategien für gemeinsame Ziele erarbeitet werden.

Der BBgS kann durch Erfahrungs- und Meinungsaustausch seine Arbeit besser und zielorientierter im Interesse der Initiativen gestalten.



•• unsere Forderungen an die Politik

Stoppen Sie den derzeitigen Ausbau der HGÜ-Leitungen!

Erarbeiten Sie ein Zielsystem der Energiewende – mit einem ressortübergreifenden Plan!

Erkennen Sie die Energiewende als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und handeln Sie entsprechend!

Füllen Sie den Koalitionsvertrag mit Leben, nehmen Sie den Klima- und Umweltschutz ernst! Das bedeutet weg von Worthülsen, hin zu konkreten Handlungsempfehlungen im Sinne eines Projektplans.

Benennen Sie verantwortliche Behörden und Personen, die sich mit der Erarbeitung und Durchführung der Energiewende zu befassen haben und endlich durch sinnvolles Prozess- und Projektmanagement umsetzen.

Erarbeiten Sie ein Energiewende-Gesetz, das Investoren und Prosumern Planungssicherheit geben kann.

Ermöglichen Sie einen Bürgerdialog, der diesen Namen auch verdient und Mitbestimmung garantiert!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

JA zur Energiewende – NEIN zu SuedLink

Bundesverband der Bürgerinitiativen gegen SuedLink

www.bundesverband-gegen-suedlink.de

kontakt@bundesverband-gegen-suedlink.de